

Weihnachtliche Chormusik bei

pan

Jan Jakub Ryba

Sanctus und Benedictus

aus der Tschechischen Weihnachtmesse

für gemischten Chor, Blockflöten, Glockenspiel,
Streicher und Orgel (Klavier)

Herausgegeben von **Gerhard Maasz** *pan 1000*

Carlos Alberto Irigaray

Südamerikanische Weihnacht

Kantate für Soli, Chor, Kinderchor und Klavier
(Orgel, Instrumente ad lib.)

Deutsche Fassung von **Kurt Pahlen** *pan 972*

Hans Meierhofer

Histoire de Noël

Kantate nach altfranzösischen Weisen für gleichstimmigen Chor, Streicher, Bläser, Glockenspiel und Tasteninstrument, Gitarre ad lib.

In französischer Sprache *pan 973*

Roland Fink

Weltweihnacht

Weihnachtslieder aus Deutschland, England
und der Schweiz

Weltweihnacht – Neue Folge

Weihnachtslieder aus Frankreich, Polen, Spanien,
Deutschland und Südamerika.

Beide Hefte für vierstimmig gemischten Chor und
wahlweise Blockflöten, Streicher, Blechbläser, Orgel,
Gitarre und Kontrabass oder beliebige andere Instrumente

pan 970 und 971

Weitere Chormusik in unserer Reihe

„IM CHOR“

Verlag Musikhaus **pan** AG 8057 Zürich

Druck: Bühler, CH-9247 Henuau – Printed in Switzerland



HANS MEIERHOFER

HISTOIRE DE NOËL

Kantate für gleiche Stimmen
und Instrumente
nach altfranzösischen Weisen

pan 973

Hans Meierhofer

HISTOIRE DE NOËL

Kantate für gleiche Stimmen
und Instrumente
nach altfranzösischen Weisen

Violinen, Violoncello (Kontrabass), Bläser (Block-
oder/und Querflöten, Oboen, Klarinetten ad lib.,
Trompeten ad lib.), Glockenspiel, Pauken, Gitarre und Cembalo

Umschlagbild: Kapitell „Die Flucht nach Aegypten“, Autun/Burgund

All rights reserved - Alle Rechte vorbehalten - Tous droits réservés

VERLAG MUSIKHAUS PAN AG ZÜRICH

pan 973

Vorwort

Dieses kleine Weihnachtsoratorium beruht auf *alten französischen Weihnachtsliedern*. Ein zugleich *lapidar einfacher, im Kolorit aber phantasievoller* Tonsatz versucht der herrlichen Ursprünglichkeit dieser „noëls“ gerecht zu werden: Einfache Tonarten (G-Dur, g-moll, B-Dur) ermöglichen auch dem Laien eine gut klingende Wiedergabe; eine reichhaltige Instrumentierung sorgt für Abwechslung (neben Streichern und verschiedenen Bläsern auch Cembalo, Gitarre, Lotosflöte, Glockenspiel und Pauke).

Beiliegender *Verbindungstext* (er steht anstelle der Evangelisten-Rezitative) bietet Musikschulen die willkommene Gelegenheit, mit dem *Französischunterricht* zusammenzuarbeiten. Es lassen sich auch Aufführungen in der Art von Krippenspielen denken. Für die Redigierung des Textes (eine Kompilation aus Matthäus und Lukas) sei Prof. Henri Blaser vom Literaturgymnasium Zürichberg gedankt.

Das Werk wird am besten durch ein Instrumentalstück als *Ouverture* eröffnet, wobei sich hierfür am besten alte Musik eignet (z.B. Gabrieli: Canzona XIII aus den Sacrae Symphoniae). Auf die Rezitation von Joh. 1 kann – obschon dadurch das Ganze in einen würdigen Rahmen gestellt wird – verzichtet werden. In diesem Falle ist es auch möglich, No. 12 im Sinne einer Einrahmung bereits als Eröffnungslied zu singen.

Hans Meierhofer

Anmerkungen:

In der Partitur sind B-Instrumente (Klarinette, Trompete) in C notiert.

Nr. 1 Une demoiselle de noble coeur (gegen 1575)

Oboe spielt eine Strophe mit Begleitung als Vorspiel. Beachte die 3-Teilung der Violinen (Stimmen I, II, III), vgl. auch No. 3, 5, 6, 12.

Fanfaren (Melodie: L'empereur Auguste)

Dreimaliges Vorkommen (Volkszählung, die Weisen bei Herodes, Kindermord). Während des Schlusstones (Fermate) setzt der Text wieder ein.

Nr. 2 Joseph est bien marié (Champagne, 16. Jahrhundert)

Der kanonartige Satz bezieht sich auf „marié“. Als Vorspiel beginnt gemäss Anmerkung (*) zuerst Cl 1, es kommen nacheinander Cl 2, VI, Vc dazu. Das Cembalo spielt ab 1. Strophe. In der 1. Str. wird nur die 1. Stimme gesungen, in der 2. Str. die zweite, in der 3. Str. vereinigen sich beide Stimmen.

Nr. 3 Nous voici dans la ville (Champagne, 16. Jahrhundert)

Als Vorspiel dienen 3 von den Streichern begleitete Flötentakte (*-*). Beachte die je nach Strophe verschieden dichte Instrumentierung (Anmerkung am Rand), den Wechsel von Solo und Tutti in der Singstimme, sowie die gesprochenen Strophen 3 und 5 (vgl. Textbeilage). Das Lied endet mit einer Hemiöle.

Nr. 4 L'enfant est né à Bethléhem (Elsass, 18. Jahrhundert)

Sehr schlicht und innig zu unterpretieren: piano!

Nr. 5 Eh! Mon Dieu, la belle chose (Bourgogne)

Dieses Wiegenlied bezieht seinen eigentümlichen Reiz durch seine „naive“ Harmonik (absichtliche Quintenparallele!). Er wird vom Kolorit der Gitarre, des Cembalos (ev. verstärken) und des Glockenspiels (Refrain „Tirelan“) unterstrichen.

Nr. 6 Je suis l'archange de Dieu (Bresse, 18. Jahrhundert)

Dem rezitativartig frei zu interpretierenden Solo des Engels folgt das Tutti der „himmlischen Heerscharen“.

Nr. 7 Les présents des bergers (Bas-Quercy)

Der Bordun (Dudelsack!) unterstreicht die ländliche Atmosphäre. Das kleine Tonleitermotiv kommt als „Leitmotiv“ auch in No. 6 und 12 sowie in den „Fanfaren“ vor (und entstammt Gabrieli's Symphonia Sacra). Falls der a capella-Schluss (mit Hornquinte) Mühe bereitet, können die Singstimmen von VI oder Cl gestützt werden (dies gilt auch für No. 8, 9, 11).

Nr. 8 L'hommage des oiseaux du ciel (Bas-Quercy)

Die Vögel (die Stimmen der Natur) klingen mit Guilhaumes „rossignol“ bereits in No. 7 an. Es ergeben sich reizvolle Gelegenheiten für tonmalerische Spielereien (es wechseln gesungene und gesprochene Strophen): Blockflötenriller (h kontrastiert absichtlich mit dem b der Singstimme eine Oktave tiefer!) – Lotosflötengezwitscher – Zitate von Rameau und Beethoven – alles am Schluss zu einer gemeinsamen Coda vereinigt. Das RE, MI, FA, SOL des Textes wird im Glockenspiel (später in der 2. Singstimme) zur musikalischen Struktur.

Nr. 9 Nous sommes trois souverains princes (Béarn, 15. Jahrhundert)

Der wiegende 6/8-Takt und die ostinatoartige Begleitung mit dem Orgelpunkt beschwören das Bild einer vorbeiziehenden Karawane. Wie auch im nächsten Lied bewirkt das Schlussmelisma eine orientalische Atmosphäre.

Nr. 10 Voici trois bohémiens (Provence)

Handlesende Zigeuner sagen wie die Magier die Zukunft voraus (v.a. den Kreuzestod Christi). In diesem originellen Lied zeigt sich (übrigens wie in den No. 1, 2, 3, 4, 9 und den „Fanfaren“) die in der Volksmusik Mitteleuropas noch weniger verbrauchte Kraft der Molltonalität. Das Rubato, die Cembalo- und Gitarrenbegleitung (ev. verstärken!) sowie flamencoartige Bassführungen unterstreichen das Zigeunerkolorit. Das Lied ist am besten von 3 Sängern zu singen, dem Text entsprechend teils solo, teils gemeinsam.

Nr. 11 Joseph sommeillait encore (Herkunft unbekannt)

Die Melodie erklingt zweimal:

- Piano in Dur mit Flageolettorgelpunkten. Der silbrige Klang des Glockenspiels schildert den Traum Josephs.
- Forte in Moll. Die Trompeten sind (wie in den „Fanfaren“) Ausdruck der Staatsgewalt, die Pauke symbolisiert das Einbrechen von Schicksalsschlägen in das Leben Jesu.

Nr. 12 Les anges dans nos campagnes (18. Jahrhundert)

1. Linie der 1. Strophe = Vorspiel, 1. Linie der 2. Strophe = Zwischenspiel; 2. Zwischenspiel ist ausgeschrieben. Nach jeder Strophe Refrain.

Der festliche Schlussgesang ist mehrstimmig (im Refrain polyphon) gehalten. Die Begleitung geht variierend auf den Text ein: Sie verstummt beim „echo des montagnes“ und bringt mit den Bordunstimmen nochmals das Schäfer-Kolorit. Im Refrain vereinigt sich die Menschheit im Jubel mit den himmlischen Heerscharen (Trompeten, Pauken).

1 Une demoiselle de noble coeur

+ Ob (=Vor-spiel)

1. Une jeu-ne de-moi - sel - le de no - ble coeur pri-
 2. La jeune fille é-ton - né - e de cet - te voix, elle
 3. "Ne te sou-cie, Ma - ri - e, au - cu - ne - ment, ce -

2 VI

Cemb

+ Ob

ait en sa cham - bret - te son cré - a - teur.
 s'a - dres - sa à l'ange et lui de - man - da:
 lui qui est le seig - neur au fir - ma - ment:

2 VI

Cemb

L'an - ge du ciel de - scen - dit au - près d'el - le, lui
 "Com - ment pour - ra s'ac - comp - lir tel - le cho - se, car
 Son Saint-E - sprit te - fe - ra ap - pa - raî - tre dont

3 VI

Vc

Cemb

con - ta le my - stè - re de no - tre Dieu Sau - veur.
 ja - mais n'eus af - fai - re de nul hom - me qui soit."
 tu pour - ras con - naî - tre bien - tôt l'en - fan - te - ment."

3 VI

Vc

Cemb

Fanfaren

Vorkommen: 1) Volkszählung 2) Herodes + Könige 3) Kindermord

2 Joseph est bien marié

1. Jo - seph est bien ma - ri - é, Jo - seph est bien ma - ri - é
 2. - - - - -
 3. Mais Ga - bri - el lui a dit, mais Ga - bri - el lui a dit:

1. - - - - -
 2. Quand Jo - seph eut a - per - çu, quand Jo - seph eut a - per - çu,
 3. Mais Ga - bri - el lui a dit, mais Ga - bri - el lui a dit,

* Einsätze des Vorspiels

à la fil - le de Jes - sé, à la fil - le de Jes - sé.
 "Jo - seph tu est en cré - dit, Jo - seph tu est en cré - dit.
 çu que Ma - rie a - vait con - çu, que Ma - rie a - vait con - çu,
 dit: "Jo - seph tu es en cré - dit, Jo - seph tu es en cré - dit.

C' - é - tait cho - se bien nou - vel - le que d'ê - tre mère et pu - cel - le,
 Car ton é - pou - se Ma - ri - e est gros - se du fruit de vi - e,
 çu. Il lui dit: "Ma douce a - mi - e, cer - tes dig - ne ne suis
 dit. Car ton é - pou - se Ma - ri - e est gros - se du fruit de

Dieu y a bien o - pé - ré. Jo - seph est bien ma - ri - é.
 par pro - phè - tes pu - bli - é." Jo - seph est bien ma - ri - é.
 mi - e d'ê - tre à vous ap - pa - ri - é." Jo - seph est bien ma - ri - é.
 vi - e, par pro - phè - tes pu - bli - é." Jo - seph est bien ma - ri - é.

3 Nous voici dans la ville

* - * = Vorspiel

F1

+ Ob.
nur 1.+6.Str.

2.+4.Str.
tacet,
6.Str.ab 3 VI

1.Str.Tutti,
2.+4.Str. Solo,
6.Str. Solo,
ab Tutti

Vc

Cemb

1. Nous voi - ci dans la vil - le où na - quit au - tre - fois le
2. Al - lons, chère Ma - ri - e de - vers cet hor - lo - ger. C'est
4. Pas - sons à l'au tre ru - e, la - quelle est vis - à - vis. Tout
6. Dans cet - te vieille é - ta - ble re - po - sons - nous un peu. Ni *

immer
oktavieren!

F1

+ Ob
nur 1.+6.Str.

3 VI

Vc

Cemb

roi le plus ha - bi - le et le plus saint des rois. E -
une hô - tel - le - ri - e, nous y pour - rons lo - ger. Ma
de - vant no - tre vu - e j'y vois un grand lo - gis. Sieur
lit ni cou - ver - tu - re mais l'â - nesse et le boeuf. (Tutti) Off -

F1

+ Ob
nur 1.+6.Str.

3 VI

Vc
Cb

Cemb

le - vons la pen - sé - e à Dieu qui a con - duit nos
bon - ne chère da - me, di - tes, n'au - riez vous point de
de la ta - ble ron - de peut - on lo - ger chez vous? A -
rons nos corps, nos â - mes à no - tre Cré - a - teur et

F1

+ Ob
nur 1.
+ 6.Str.

3 VI

Vc
Cb

Cemb

pas d'cet - te jour - né - e, voi - ci ve - nir la nuit.
quoi lo - ger ma fem - me dans - quel - que pe - tit coin?
vez - vous tant de mon - de? A - vez vous lit pour nous?
al - lu - mons des flam - mes d'a - mour dans no - tre coeur.

gesprochen:

3. Pour des gens de mérite j'ai des appartements.
Point de chambre petite pour vous, mes bonnes gens.
5. Les gens de votre sorte ne logent point céans.
Allez à l'autre porte, c'est pour les pauvres gens.

4 L'enfant est né à Bethléhem

V1

V1

1. L'en - fant est né à Beth - lé - hem, à Beth - lé - hem.
2. Dans la crèche il est cou - ché, il est cou - ché.
3. De - dans le foin les a - ni - maux, les a - ni - maux

V1

V1

Se ré - jou - it Jérusalem al - lé - al - lé - al - lé - lu - ia.
Le maître du monde il se - ra al - lé - al - lé - al - lé - lu - ia.
ont re - con - nu le fils de Dieu al - lé - al - lé - al - lé - lu - ia.

5 Eh! Mon Dieu, la belle chose

(ev. mit Flöte)

Cemb (+ev. Gu)
Vc pizz
Cb (nur 1. Note)

1. Eh! Mon Dieu, la belle chose
2. Vois cet enfant dans la crèche,
3. Il est plus beau que les anges

etc →

nous a - vons vu cet - te nuit.
les yeux bleus, les blonds che - veux. Ti - re - lan,
qui près de lui sont tout noirs.

Glockenspiel

3 VI arco

Cemb Vc + Cb

ti - re - lay, ti - re - lan, ti - re - lay.

Glockensp

3 VI

Cemb Vc + Cb

Nous a - vons vu cet - te nuit. *da Capo*
Les yeux bleus, les blonds che - veux. *dal Segno **
Qui près de lui, sont tout noirs.

3 VI (pizz →)

Cemb Vc + Cb FINE

6 Je suis l'archange de Dieu

F1
Ob

Solo

1. Je suis l'arch-an - ge de Dieu, ô trou - pe ru - sti - que,
2. Pre - nez, ber - gers, vos haut - bois, quit - tez vos hou - let - tes.
3. I - mi - tez, a - mis ber - gers, la trou - pe cé - le - ste.

Cemb
Vc
Cb

F1
Ob

Solo

qui vous dit que dans ce lieu vous chan - tiez mu - si - que.
U - nis - sez aus - si vos voix, a - vec vos mu - set - tes.
De - scen - dez de ces ro - chers, cé - lé - brez la fê - te.

Cemb
Vc
Cb

F1
Ob
Cl

3 Tr

Bf

2 VI

Tutti

Car à ce jour for - tu - né un en - fant nous est don - né qui est
Chan - tons tous No - é, No - é car Jé - sus est dé - ja né, tout nud
Al - lez voir l'en - fant Jé - sus, ô pa - steurs, n'at - ten - dez plus, cou - rez

Cemb
Vc
Cb

F1 }
Ob }
Cl

3 Tr

2 VI

dans dans dans, qui est la la la, qui est dans, qui est la, qui est
sur sur sur, tout nu la la la, tout nu sur, tout nu la, tout nu
au au au, cou-rez mi mi mi, cou-rez au, cou-rez mi, cou-rez

qui est dans, qui est la, qui est dans, qui est la,
tout nu sur, tout nu la, tout nu sur, tout nu la,
cou-rez au, cou-rez mi, cou-rez au, cou-rez mi,

Cemb
Vc + Cb

F1 }
Ob }
Cl

3 Tr

Bf

2 VI

dans la crè - che sur la pail - le frai - che. Nous l'pre-nons par la jam-
sur la du - re dans cet - te froi-du - re. Mi - chel un nid de mé-
au mi-ra - cle que vous dit l'o - ra - cle. Jean-not por-te des châ-

sur la pail - le frai - che. Nous l'pre-nons par la jam-
dans cet - te froi-du - re. Mi - chel un nid de mé-
que vous dit l'o - ra - cle. Jean-not por-te des châ-

qui est dans la crè - che sur la pail - le frai - che.
tout nu sur la du - re dans cet - te froi-du - re.
cou-rez au mi-ra - cle que vous dit l'o - ra - cle.

Cemb
Vc + Cb

7 Les présents des bergers

3. Str. →

ab 2. Str.

1. Nous i - rons sur la mon -
2. Bar - the-lé - my porte une
3. Fran - çois porte un bien gros

ta - gne at-tra-per un jeune oi-seau. Nous l'pre-nons par la jam-
gri - ve dans un pli de son man-teau, Mi - chel un nid de mé-
gâ - teau et Guil-haume un ros - si-gnol, Jean-not por-te des châ-

bet - te pour a-mu-ser l'en - fan-teau. Chantons d'notre mieux, chantons tous en chœur,
san-ges dans le fond de son chq-peau. tai-gnes et Ber-nard un pa - pil-lon. (2-st.)

Chan-tons d'no-tre mieux, chan - tons No - el!

F1 }
Ob }
Cl

Cemb
Vc

F1 }
Ob }
Cl

Cemb
Vc

F1 }
Ob }
Cl

Cemb
Vc

8 L'hommage des oiseaux du ciel

Sopr
BF
Alt

1. L'é-toi-le luit, le ciel est clair, quel est ce bruit d'ai-le dans l'air?

Sopr
BF
Alt

C'est des mon-ta-gnes de Si-chem, un vol d'oi-seau vers Beth-lé-hem.

(gesprochen)

2. Le coq se pose le premier, sur l'humble et pauvre râtelier et, jetant sa voix à l'écho, entonne un long coquerico!

(vgl. Rameau: "la poule")

Lotosflöten

3. Le chardonneret sur l'en-fant per-le son tril-le tri-om-phant

et l'a-lou-ette au fin go-sier → tirelire près du ramier.

2 Qf

4. Le merle prélude en sifflant, la linotte va gazouillant. (gesprochen)

Ob

(vgl. Beethoven: "Pastorale")

Plus loin, chùchète le moineau, palpabat, dit le cailleteau.

Cl

Voici venir, enflant sa voix, le vieux coucou du fond des bois

Glockensp

tacet

et - sur le saule, le rossignol égrène son ré mi fa sol

Glockensp

Bf/Qf

ré mi fa sol

5. Dî-tes, oi-seaux, de ce ré-duit, où dort un en-fant dans la nuit.

Glockensp

Bf/Qf

Ob/Cl

ré mi fa sol

Pourquoi battre ainsi la pa - roi? "C'est pour a-do-rer no - tre roi."

Qf

Ob

Cl

Sopr

BF

Alt

Cembalo

Beethoven, Pastorale

(kurz)

Lotosflöten

Cembalo

9 Nous sommes trois souverains princes

Ob
Cl

Vl
Vc
Cb

Ob
Cl

1. Nous som-mes trois sou-ve - rains prin - ces de l'O-ri-ent
2. Le fir-ma - ment fait sous le voi - le de cet-te nuit,
3. Nous a - vons dans ces cas - so - let-tes quel-ques pré-sents.

Vl
Vc
Cb

Ob
Cl

qui voy - a - geons de nos pro - vin - ces en Oc - ci - dent
bril - ler u - ne ra - dieu - se é - toi - le qui nous con - duit.
D'a - ro - ma - tes les plus par - fai - tes, d'or et d'en - cens.

Vl
Vc
Cb

Ob
Cl

pour ho - no - rer le roi des rois dans sa nais - san - ce pour ho - no -
Nous nous gui - dons par les beaux feux qu'el - le fait naî - tre, nous al - lons
A - gré - ez, Sei - gneur, ce tré - sor et nos hom - ma - ges en re - ce -

Vl
Vc
Cb

Ob
Cl

rer le roi des rois dans sa ten - dre en - fan - ce.
ac - com - plir nos voeux, a - do - rer no - tre maî - tre.
vant la myrrhe et l'or, bé - nis - sez les trois ma - ges.

Vl
Vc
Cb

Ob
Cl

Vl
Vc
Cb

dim.

10 Voici trois bohémiens

Soli (rubato)

1. Voici trois bohé-miens qui disent la bon-ne for - tu - ne,
2. Je connais un se-cret que Janin n'a pas vou-lu di - re,
3. Nous savons, bel en-fant, que tu es ve-nu dans le mon - de,

Git

Cemb

Soli { Vc
Cb

voi - ci trois bo-hé-miens qui de-vi-ent tous les de - stins.
je con-nais un se-cret qui fe-ra, je crois, son ef - fet.
nous sa-vons, bel en-fant, que tu es ve - nu sans ar - gent,

Git

Cemb

Vc
Cb

(a tempo)

Ouvre, en-fant, tes pe-tits doigts, dans ta main voy-ons la croix
Viens donc, viens, pe-tit a - mi, et sans re-tard mets aus - si
sans biens et sans re-ve - nus, tout pauvre enfin et tout nu.

Git

Cemb

Vc
Cb

et cha-cun te di - ra tout ce que t'ar-ri-ve - ra.
 la piè-ce blanche i - ci. Nous te di - rons grand mer-ci.
 Crai-gnant, je le vois bien de trou-ver un bo-hé - mien.

Git

Cemb

Vc }
Cb }

Com-men-ce, Ja-nin, comp-te bien les li-gnes de sa main.
 Ja - nin va par-ler sans tar-der, mets donc i-ci pour di-ner.
 Nous quit-tons ce lieu, Fils de Dieu, é - cou-te no - tre a - dieu.

Git

Cemb

Vc }
Cb }

(incominciando esitando) (poco a poco a tempo) (γ)

Tu es, c'est mon a - vis, car je le lis, de Dieu le fils tout a-do - ra - ble, tu
 Je vois ce qu'il y a sous tout ce - la de dur, hé - las! et de si - ni - stre, je
 Si trop de li-ber - té nous a por - tés à te par - ler si har-di - ment, si

Git

Cemb

Vc }
Cb } pizz.

es, c'est mon a - vis, car je le dis, de Dieu le fils long-temps pro-mis, tu
 vois ce qu'il y a sous tout ce - la de dur, hé - las! Oh! mort cru - elle. Mou -
 trop de li-ber - té nous a por - tés à te par - ler en vé - ri - té, te

Git

Cemb

Vc }
Cb }

es né pour le bien de tout le genre hu - main; une vier-ge est ta
 rir, en - fant si doux, sur u - ne croix pour tous ah! je puis bien le
 pri-ons hum-ble - ment de faire é - ga - le - ment no - tre bon-ne for -

Git

Cemb

Vc }
Cb } arco

mè - re, tu n'a pas i - ci de pè - re, ce-la se voit dans ta main.
 di - re, la cau - se de ton mar - ty - re est ton grand a-mour pour nous.
 tu - ne et de nous en don-ner u - ne qui dure é - ter-nel-le - ment.

Git

Cemb

Vc }
Cb }

11 Joseph sommeillait encore

VI I (e) etc.
 VI II
 Vc
 Glsp

1. Joseph sommeillait en - core, quand un ange du Seigneur
 lui dit: "Le Dieu que j'a-do-re par moi vous donne un a - vis:
 Vous et l'enfant et la mère, levez-vous, fuyez devant la co-lè-re d'un jaloux."

VI I (a)
 VI II
 Vc
 Glsp

2. Du lit a-vec al-lé - gres-se, Jo - seph se lève à l'in-stant,
 et sur sa do-ci-le â - nes-se mon-te la mère et l'enfant.
 Alors l'ange de lumière les conduit, le bonhomme est par derrière qui les suit.

Tr
 Fl, Bf, Ob
 Cl
 VI
 Vc
 Cb

3. Cependant on prend les armes par les ordres du ty - ran,
 tout Beth-lé-hem est en lar-mes, tout Beth - lé-hem est en sang.
 Malheur à l'enfant qui crie au berceau. Là se porte la furie d'un bourreau.

Tr
 Fl, Bf, Ob
 Cl
 VI
 Vc
 Cb

4. La na-tu - re dans les mè - res de tout son pou-voir com-bat,
 mais les cris ni les pri - è - res ne touch' le cru-el soldat.
 Il frappe, il perce, il déchire sans merci, l'enfant qui vient de sourire contre lui.

* Pauke: starker Akzent bei Eintritt jedes Orchestertones. Grosses am Schluss.

12 Les anges dans nos campagnes

(3-st.)
 V1
 Vc
 Cb

Vorspiel

1. Les an - ges dans nos cam-pa-gnes ont en-ton-né l'hym - ne des cieux

Vc
 Cb

et l'é - cho de nos mon-ta-gnes re - dit ce chant mé - lo - di-eux.

Refrain

Bf
 Fl
 Ob
 Cl
 Vc
 Cb

1. Zwischenenspiel

2. Ils an - non-cent la nais-san-ce du li-bé-ra-teur d'Is - ra - el,

arco

Cemb

Pk

22

et pleins de re - con-nais-san-ce chan-tent en ce jour so - len-nel.

Bf

F1
Ob
Cl

Vc
Cb

Cemb

2. Zwischenspiel

F1
Ob
Cl

VI

Vc
Cb

Refrain

(ev. m. VI)

3. Ber-gers, quit-tez vos re-trai-tes, u - nis-sez-vous à leur con-certs,

F1
Ob
Cl

VI

Vc
Cb

(ev. m. VI)

et que vos ten - dres mu-set-tes fas - sent re-ten - tir les airs.

Tr

F1
Ob
Cl

VI

Vc
Cb

Refrain

REFRAIN

Glo - ri - a in ex-cel-sis De - o.

Glo - ri - a, Glo - ri - a in ex-cel-sis De - o.

(ohne 1. Strophe) Tr

Bf

F1
Ob
Cl

VI

Vc
Cb

Cemb

(nur letzte Strophe) Pk

Glo - ri - a in ex-cel-sis De - o.

Gloria, Gloria, Gloria De - o in ex-cel-sis De - o.

Glo - ri - a, Glo - ri - a in ex-cel-sis De - o.

(ohne 1. Strophe) Tr

Bf

F1
Ob
Cl

VI

Vc
Cb

Cemb

(nur letzte Strophe) Pk

piu f **ff**